

„Viva Italia!“ im Schweizer Hof

Im Rahmen der Ausstellung „Alte Heimat – Neue Heimat. Flucht, Vertreibung und Zuwanderung nach Bretten“ bietet das Museum im Schweizer Hof am kommenden Sonntag eine weitere thematische Sonderführung mit Museumsleiter Dr. Peter Bahn an. Unter dem Titel „Viva Italia ! Dreieinhalb Jahrhunderte italienische Zuwanderung nach Bretten“ soll dabei die vielfältige Geschichte des Bevölkerungszustroms aus dem Gebiet des heutigen Italien aufgezeigt werden.

Dieser setzte bereits im 16. Jahrhundert mit der Einbürgerung von reformierten Glaubensflüchtlingen aus dem damals noch schweizerischen (und heute zu Italien gehörenden) Veltlin ein. Zu dieser Gruppe gehörten Familien wie Gillardon und Paravicini, die später in der Brettener Wirtschaft und in der kommunalen Selbstverwaltung eine bedeutende Rolle spielten. Im späten 17. und im 18. Jahrhundert folgten italienische Zitronen- und „Pomeranzen“-Krämer und im 20. Jahrhundert strömten zahlreiche Italiener als „Gastarbeiter“ in die Brettener Industriebetriebe. Viele von ihnen blieben bis heute. Zahlreiche Bilder und Originallexponate in der Ausstellung legen Zeugnis von Umfang und Bedeutung der italienischen Zuwanderung nach Bretten ab. Die Führung beginnt am Sonntag, dem 16. Juli 2006 um 16 Uhr im Museumsfoyer.